

Jahresbericht 2023



Inhaltsverzeichnis

1. Das Jahr 2023 im Rückblick	4
2. Qualifizierungsangebote	6
3. Fördermaßnahmen der Graduiertenakademie	8
4. Informations- und Vernetzungsveranstaltungen	9
5. Promotion plus ⁺ : Außeruniversitäre Karrieren und berufliche Netzwerke	10
5.1 Promotion plus ⁺ <i>qualifiziert</i>	10
5.2 Promotion plus ⁺ <i>Coaching</i>	12
5.3 Promotion plus ⁺ <i>Alumni</i>	12
5.4 Partner von Promotion plus ⁺	13
6. Beratung bei der Einrichtung strukturierter Promotionsprogramme	14
7. Weitere Entwicklungen	15
8. Gremien und Geschäftsstelle	16
8.1 Mitglieder des Vorstands	16
8.2 Mitglieder des Rats	16
8.3 Schiedsstelle	18
8.4 Team der Geschäftsstelle	19

Die Graduiertenakademie



Die Qualifikationsphase vor und nach der Promotion ist in mehrfacher Hinsicht eine Herausforderung – intellektuell, wissenschaftlich und organisatorisch. Seit 2009 unterstützt die Graduiertenakademie als zentrale und überfachliche Koordinierungs- und Serviceeinrichtung der Leibniz Universität Hannover Wissenschaftlerinnen und Wissenschaftler kurz vor und während der Promotionsphase und bietet Informationen, Beratung und Veranstaltungen zur Unterstützung der eigenen Karriereplanung. Seit 2013 ist die Graduiertenakademie auch zentrale Anlaufstelle für Postdoktorand*innen, hier insbesondere für den Bereich der frühen Postdocphase sowie für Karriereplanung und -gestaltung.

Das Ziel der Graduiertenakademie ist es,

- ideale Rahmenbedingungen für Promotion, Forschung und Qualifizierung zu schaffen,
- die Qualität in der Promovierendenausbildung zu sichern und auszubauen,
- Ansprechpartner für Wissenschaftler*innen in einer frühen Karrierephase, Betreuende, Fakultäten und Promotionsprogramme zu sein und
- eine kooperative, transdisziplinäre Forschungskultur für die Qualifizierungsphasen vor und nach der Promotion aufzubauen.

In diesem Jahresbericht informieren wir Sie über unsere Aktivitäten im Jahr 2023.

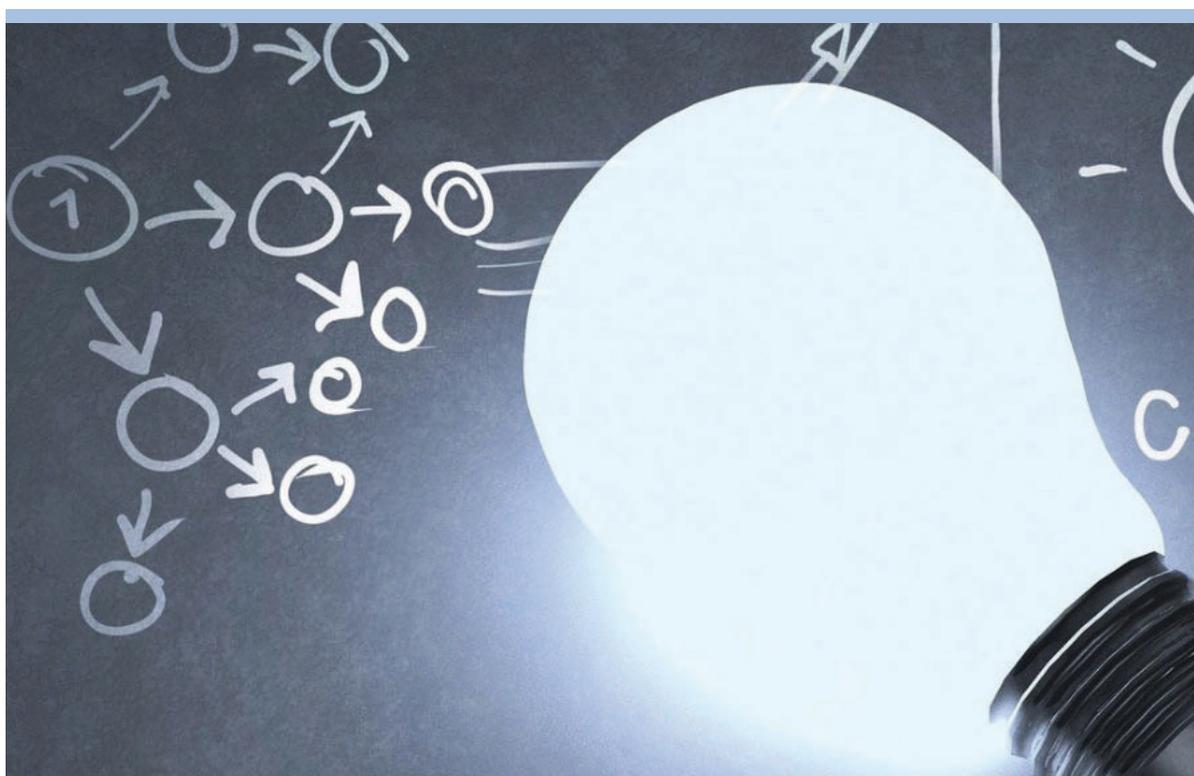
1. 2023 im Rückblick

Seit dem akademischen Jahr 2023/24 sind nun nach einem Beschluss des Senats auch Vertreterinnen und Vertreter der Gruppe der Postdocs an der Leibniz Universität Hannover (LUH) im Rat der Graduiertenakademie. Um der Mobilität und Arbeitsverdichtung in der Postdoc-Phase ebenso gerecht zu werden wie der Gruppengröße des Rates, sind für die Entsendung von Postdocs in den Rat jeweils mehrere Fakultäten zu drei größeren Fachgruppen ‚Geistes- und Gesellschaftswissenschaften‘, ‚Ingenieurwissenschaften‘ und ‚Naturwissenschaften‘ zusammengefasst. Zwar entsendet jede Fakultät und Forschungsschule einen Vertreter bzw. eine Vertreterin, jedoch wird aus dieser Gruppe alternierend jeweils nur eine Person ordentliches Mitglied im Rat, die anderen benannten Personen fungieren als Stellvertretungen. Die Geschäftsstelle begrüßt die Aufnahme von Postdoktorandinnen und Postdoktoranden in den Rat, da auf diese Weise Bedarfe und Perspektiven dieser Personengruppe verstärkt und erstmals direkt über Vertreter*innen in die Diskussion in den Gremien der Graduiertenakademie eingebracht werden können. Im Jahr 2023 bezog sich diese vor allem auf die Reform des Wissenschaftszeitvertragsgesetzes (WissZeitVG), das in dem vom BMBF eingebrachten Entwurf insbesondere für die Qualifizierungsphase nach der Promotion deutliche Änderungen – wie etwa die Verkürzung der Befristungshöchstgrenze – mit sich bringt.

In Bezug auf bessere Unterstützung und Vernetzung von Postdocs an der Leibniz Universität und

darüber hinaus ist die Graduiertenakademie außerdem offiziell universitäre Unterstützerin eines Antrags zur Gründung eines deutschlandweiten Postdoc-Netzwerkes, das auf eine Initiative aus der Helmholtz-Gemeinschaft zurückgeht. Das Projekt wird durch die VolkswagenStiftung gefördert und möchte eine disziplinen- und standortübergreifende Plattform für Postdoktorand*innen entwickeln. Zudem entwickelt die Geschäftsstelle gemeinsam mit dem Hochschulbüro für Internationales und weiteren Einrichtungen der LUH ein Konzept für ein gezielteres Onboarding von Postdocs an der LUH, welche als eine sehr mobile Zielgruppe gilt.

Mit dem Programm „Leibniz Qualität in der Promotion (LQP)“ hat die Geschäftsstelle im vergangenen Jahr ein Konzept für die Einrichtung und Akkreditierung von Promotionsstudiengängen an der Leibniz Universität entwickelt, das sich möglichst eng an die Verfahren für die Qualitätssicherung und Akkreditierung im Bachelor- und Masterbereich anlehnt. Der Senat hat das vorgelegte Konzept im Sommer 2023 beschlossen und das Niedersächsische Ministerium für Wissenschaft und Kultur (MWK) hat der Leibniz Universität auf Grundlage dieses Konzepts die universitätsinterne Akkreditierung von Promotionsstudiengängen zugestanden. Koordiniert und administriert werden die Verfahren von der Geschäftsstelle der Graduiertenakademie. Zum Wintersemester 2023/24 hat mit den ‚Wirtschaftswissenschaften‘ der erste Promotionsstudiengang an der Leibniz Universität das Verfahren



erfolgreich durchlaufen. Seitdem haben weitere Interessensbekundungen und Beratungsanfragen die Geschäftsstelle erreicht.

Gemeinsam mit dem Hochschulbüro für Chancenvielfalt und dem Hochschulbüro für Internationales hat die Graduiertenakademie zudem das Kompetenzprogramm ‚Gender & Diversity‘ konzipiert, mit dem sich Promovierende und Postdocs erworbene Kompetenzen in diesem Themenfeld durch die Leibniz Universität bescheinigen lassen können. Ziel ist es, dass Wissenschaftler*innen diesem in Bewerbungs- und Berufungsverfahren immer wichtiger werdenden Thema in ihren Unterlagen gebündelt Ausdruck verleihen können und durch diese Möglichkeit Anreize geschaffen werden, das vielfältige Angebot zur Erweiterung gender- und diversitybezogener Kompetenzen aktiv zu nutzen.

Im Frühjahr 2023 hat die von der Geschäftsstelle geleitete AG ‚Promovierendenerfassung‘ den Prozess des Übergangs der (Bewerbung auf) Immatrikulation als Promotionsstudierende*r auf das SAP Campusmanagement begleitet und die Bedarfe von Fakultäten, Immatrikulationsamt und Hochschulcontrolling in den Umstellungsprozess eingebracht. Seit dem Sommersemester 2023 wird der zentrale Anteil der Bewerbung zur Immatrikulation als Promotionsstudierende*r nun über das SAP Bewerberportal abgewickelt. Dieses Verfahren läuft parallel zum Annahmeprozess an den Fakultäten.

Auch 2023 ist die Graduiertenakademie wieder

in die Vorbereitung des Netzwerkevents ‚Humboldt meets Leibniz‘ eingebunden, zunächst bei der Identifikation und Einladung der Humboldt Preisträger*innen und zunehmend auch in der Bekanntmachung des Calls.

Im Rahmen der EULiST-Allianz engagiert sich die Graduiertenakademie im Arbeitspaket ‚Forschung‘ beim Aufbau eines Early Career Researcher Centre. Dieser soll Angebote für Promovierende und Postdocs an den Hochschulen der EULiST Allianz bündeln und zugänglich machen, ebenso wie zu Mobilitäten innerhalb der Allianz beraten sowie hierbei – auch finanziell – zu unterstützen.

In Kooperation im Rahmen des Universitätsverbands UniWiND hat die Graduiertenakademie sich im Rahmen des Netzwerks ‚Schlichtung‘ an der Konzeption und Durchführung eines Workshops bei der Jahrestagung eingebracht sowie an der Durchführung des Mentoringprogramms ‚AUFWIND 2.0‘. Zudem waren Mitarbeiterinnen an der Publikation ‚Perspektiven für Postdocs im deutschen Wissenschaftssystem: Kulturwandel durch Struktur- und Personalentwicklung‘ beteiligt, die zur Jahrestagung erschienen ist und verschiedene Modelle der Personalstruktur zwischen Promotion und Professur in den Blick nimmt. Die Publikation gibt Auskunft über Modelle und Personalstrukturkonzepte an verschiedenen deutschen Hochschulen und außeruniversitären Forschungseinrichtungen.



2. Qualifizierungsangebote

In jedem Semester stellt die Graduiertenakademie ein speziell auf die Bedürfnisse von jungen Wissenschaftler*innen zugeschnittenes Workshopprogramm zusammen. Regelmäßig werden Kurse zum Erwerb der Regeln guter wissenschaftlicher Praxis angeboten, alternierend auf Deutsch oder Englisch. Für alle überfachlichen Kurse wird mit qualifizierten Trainer*innen zusammengearbeitet, die eine besondere Expertise in Bezug auf Zielgruppen aus Wissenschaft und Hochschule nachweisen können.

2023 wurden die Angebote sowohl in Präsenz als auch in Form von Online-Formaten angeboten. Die

Erfahrungen mit der Umsetzung beider Formate waren insgesamt positiv. Es hat sich gezeigt, dass eine Kombination aus Präsenz- und Onlineformaten sinnvoll umgesetzt werden kann und den unterschiedlichen Bedürfnissen der Teilnehmenden ebenfalls gerecht wird.

Es wurden in 2023 insgesamt 22 Qualifizierungsworkshops erfolgreich durchgeführt. Insgesamt 214 Wissenschaftler*innen nahmen an diesen Angeboten teil. Zusätzlich organisierte die Graduiertenakademie weitere 4 Workshops speziell für Gruppen in strukturierten Promotionsprogrammen (GRK, SFB, EXC und NPP).

Kursnummer & Titel	Trainer*innen
Nr. 1: Fundamentals of Scientific Writing – IMRaD Workshop	Abraham Brown, The Online Academic Writing Center, Hannover
Nr. 2: Fertig werden – Techniken zum Dranbleiben in der Abschlussphase der Promotion	Dr. Eva Reichmann, beruf & leben, Bielefeld
Nr. 3: Finding Connections: Building a Network for Career Collaborations	Rob Thompson, RTTA, Frankfurt a.M.
Nr. 4: Praxiswissen BWL für Wissenschaftler*innen – Grundlagen verstehen und umsetzen	Susanne Sievers, Kompetenzzentrum Wunstorf, Wunstorf
Nr. 5: Good Scientific Practice – Protecting Scientific Integrity	Dr. Michael Gommel, M.A., Research Integrity Consultant, Berlin
Nr. 6: Der letzte Schritt zum Titel: Die Dissertation publizieren	Dr. Ulrike Kändler & Dr. Stefan Schmeja, Technische Informationsbibliothek (TIB) Hannover
Nr. 7: Ich mach das...JETZT!! Wie Sie erfolgreich Ihre Prokrastination überwinden	Antje Rach, Worte & Wandel, Hamburg
Nr. 8: Presenting with Impact: A Powerful Introduction to Presentation Skills	Kate Gilbert, Avocets Consulting, London, UK
Nr. 9: Wege ins Wissenschaftsmanagement	Dr. Oliver Grewe, Leben & Coaching, Hannover
Nr. 10: „Marketing in eigener Sache“ – Ein Workshop für Promovierende und Promovierte zum Berufseinstieg	Wolfgang Leybold, Leybold Strategy Consultants, Augsburg
Nr. 11: Networking at Conferences	John Kluempers, Ph.D. Communication and presentation coaching, Bornheim
Nr. 12: Science Pitch – put your research in a nutshell!	Dr. Eva Reichmann, beruf & leben, Bielefeld
Nr. 13: Writing Camp – Die Woche für dich und deinen Text	Dr. Astrid Schürmann, kairós coaching, Berlin
Nr. 14: Understanding Peer Review Processes	Dr. Oliver Grewe, Leben & Coaching, Hannover
Nr. 15: Disputationstraining	Prof. Dr. Daniel Wrede, Trainer, Dozent, Coach – Goslar
Nr. 16: Powerful Poster Presentations: clear, compelling & punchy	Kate Gilbert, Avocets Consulting, London, UK
Nr. 17: Rolemaking statt Roletaking! Gelassen und selbstbewusst Herausforderungen in der Wissenschaft meistern	Dr. Sarah Weber, atelier für sinnweberei, Mannheim
Nr. 18: Get that Job After Your Doctorate!	Andrew Cerniski, English, Inc. Heidelberg

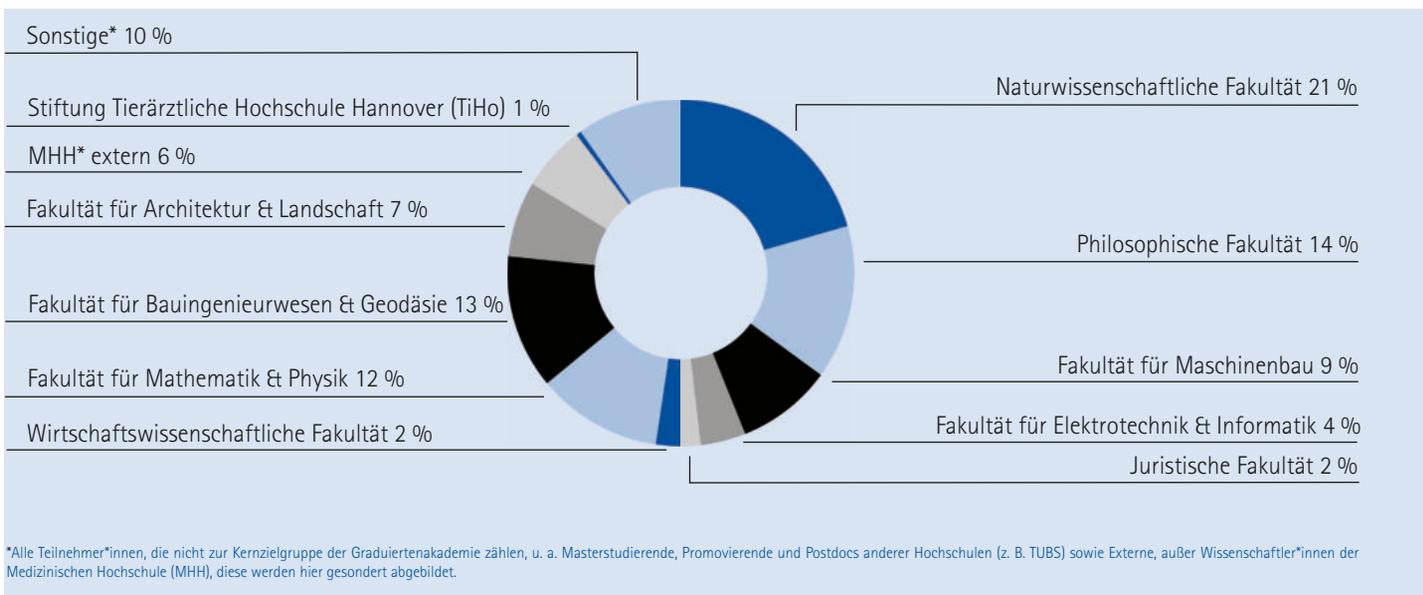
Nr. 19: Zeit- und Selbstmanagement für die Promotion	Dr. Eva Reichmann, beruf & leben, Bielefeld
Nr. 20: Forschungsdaten managen – Grundlagen, Tipps und Tricks	Anna-Karina Renziehausen; Technische Informationsbibliothek (TIB) Hannover & Dr. Volker Soßna, Dezernat 4, Forschungsdatenmanagement Leibniz Universität, Hannover
Nr. 21: Good Research Practice - Protecting Scientific Integrity	Dr. Michael Gommel, Research Integrity Consultant, Berlin

Forts. Übersicht Workshopprogramm 2023

weiblich	männlich	divers
98	115	1
46%	54 %	1 %

insgesamt: 214

Teilnehmer*innen 2023



Teilnehmer*innen 2023 prozentual nach Fakultäten

3. Fördermaßnahmen der Graduiertenakademie

Promovierende der Leibniz Universität werden aus Mitteln des universitätsinternen Förderprogramms ‚Wege in die Forschung‘ durch die Graduiertenakademie Hannover finanziell unterstützt. Von den insgesamt 114 im Berichtszeitraum eingereichten Anträgen wurden 81 bewilligt. Teilweise sind auch frühe Postdocs in diesen Förderlinien antragsberechtigt. Aus Mitteln des Nachwuchspaktes konnten im Jahr 2023 erneut Reisebeihilfen speziell für Postdocs angeboten werden.

1. Exposé-Stipendium

In dieser Förderlinie werden Graduierte sowie Studierende kurz vor Abschluss ihres Studiums in der Phase der Ausarbeitung ihrer Forschungs idee für ein Promotionsprojekt gefördert. Ziel ist es, auf dem Weg zur Einwerbung einer grundständigen Promotionsfinanzierung zu unterstützen bzw. die hierfür nötige Zeit zu überbrücken.

2. Reisekostenpauschalen

Die Graduiertenakademie unterstützt Promovierende und Postdocs bei der Teilnahme an Tagungen

und Kongressen mit einem pauschalen Reisekostenzuschuss. Auch Kurzforschungsaufenthalte bis zu vier Wochen können gefördert werden.

3. Auslands-Stipendium

Mit einer Reisekosten- und einer monatlichen Aufenthaltspauschale fördert die Graduiertenakademie internationale Forschungsaufenthalte im Rahmen der Promotion von einem bis zu sechs Monaten.

4. Abschluss-Stipendium

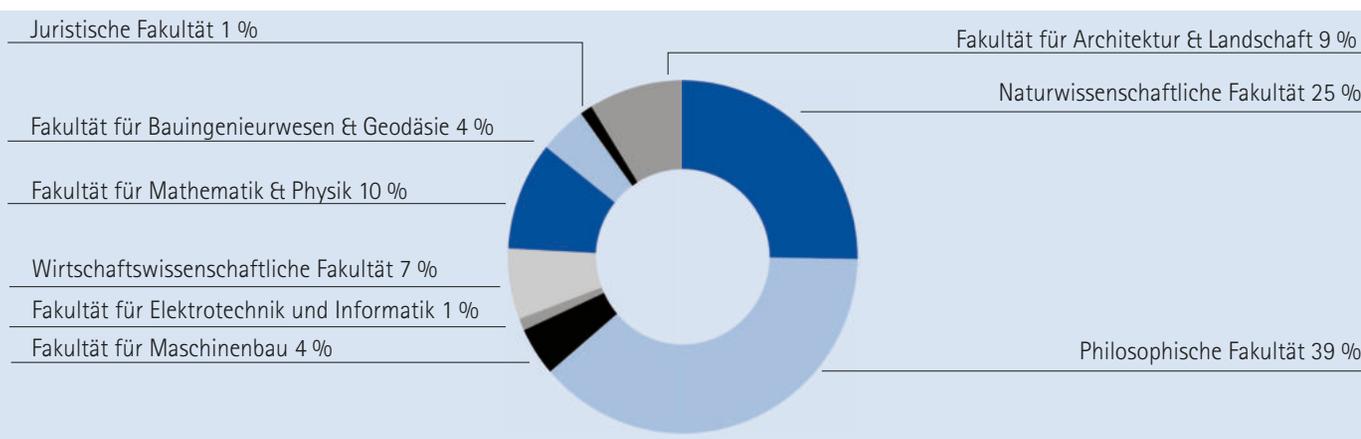
Mit der Abschlussförderung für besondere Härtefälle ergänzt die Graduiertenakademie die Promotionsabschlussförderung aus familiären Gründen, die das Hochschulbüro für ChancenVielfalt anbietet. An der Graduiertenakademie können persönliche sowie fachliche Härtefälle berücksichtigt werden.

5. Reisebeihilfe Postdocs

Im Rahmen des Nachwuchspaktes konnte die Graduiertenakademie außerdem die neue Förderlinie ‚Kontakte, Netzwerke, Karriere‘ für Postdocs implementieren.

	Anträge	Bewilligungen	Fördersumme
1. Exposé-Stipendium	8	5	30.000,00 €
2. Reisekostenpauschalen	76	54	14.050,00 €
3. Auslands-Stipendium	14	8	31.495,44 €
4. Abschluss-Stipendium	14	13	86.250,00 €
5. Vernetzungsinitiative	3	1	2.000,00 €
6. Reisebeihilfen Postdoc	11	10	4.050,00 €

Übersicht Anträge Förderlinien 2023



Bewilligte Anträge nach Fakultäten 2023

4. Informations- und Vernetzungsveranstaltungen

Insgesamt 16 Informations- und Vernetzungsveranstaltungen organisierte die Graduiertenakademie im Jahr 2023, wobei eine davon als kleine Veranstaltungsreihe aus insgesamt drei Teilen bestand. Diese Veranstaltungen ermöglichen interessierten Wissenschaftler*innen, sich zu diversen Themen rund um die Promotion und Postdoc-Phase sowie inner- und außeruniversitäre Karriereschritte zu informieren. Sie dienen zudem dazu, mit Partner*innen aus der Wirtschaft, dem öffentlichen und dem Non-Profit-Sektor in Kontakt zu kommen.

Anfang des Jahres fand die Online-Veranstaltung ‚Berufsbild für Wissenschaftler*innen: Geisteswissenschaftlerin selbstständig als Unternehmensentwicklerin und Coach‘ statt. Diese sowie die weitere, gemeinsam mit dem Steinbeis-Institut für Ressourcen-Entwicklung durchgeführte Online-Veranstaltung ‚Als Literaturwissenschaftler in der Halbleiter-Industrie‘ boten Einblicke in verschiedene Karrierewege. Ergänzend erhielten die Teilnehmer*innen des Karriere-Talks ‚Arbeiten in der Unternehmensberatung und Organisationsentwicklung‘ sowie der drei Exkursionen in die Auto-

stadt Wolfsburg, zur Deutsche Bahn AG sowie zur Sennheiser electronic GmbH weitere spannende Einblicke in Tätigkeitsbereiche außerhalb der Forschung.

Die Themen Gründung und Entrepreneurship sollen durch niedrigschwellige Informationsangebote und Veranstaltungen gerade in der Promotionsphase noch stärker in die Breite getragen werden. Denn, das Innovationspotential, das vielen Promotionen innewohnt, wird oft noch wenig in Richtung Gründung abgeklopft. Der Vortrag ‚Auf in die Selbstständigkeit‘ bot hier den Teilnehmer*innen wichtige Impulse für die Wege in die Selbstständigkeit. Um dem Thema Entrepreneurship zusätzlich Raum zu geben, arbeitet die Graduiertenakademie zusätzlich mit den Young Entrepreneurs in Science zusammen, sowie mit dem Gründungsservice *starting business*.

Die Veranstaltungsreihe ‚Wissenschaft als Beruf‘ fokussiert stärker die wissenschaftlichen Karrierewege. Mit den Themen ‚Academic Careers: Worldwide and in Germany‘ in Kooperation mit dem Hochschulbüro für Internationales und ‚Als Postdoc im Ausland‘ konnten zahlreiche Pre- und Postdocs informiert werden.

Informations- und Vernetzungsveranstaltungen 2023

Online-Interview „Berufsbild für Wissenschaftler*innen: Geisteswissenschaftlerin selbstständig als Unternehmensentwicklerin und Coach“ (20. Januar)
Karriere-Talk „Arbeiten in der Unternehmensberatung und Organisationsentwicklung“ (Online-Veranstaltung, 26. Januar)
Alumni-Talk „Arbeiten bei der Carl Zeiss SMT GmbH“ (Online-Veranstaltung, 7. Februar)
Tag der Promovierenden 2023 „New Work & agile Methoden im Fokus“ (2. März)
Career Talk: Working in Germany as Non-Natives after the Ph.D. (Online-Veranstaltung, 11. April)
Science as a Vocation. Lunch Talk „Academic careers: worldwide and in Germany“ in Kooperation mit dem Hochschulbüro für Internationales (18. April)
Wissenschaft als Beruf. Lunch Talk „Postdoc im Ausland“ (Online-Veranstaltung, 19. April)
Unternehmensexkursion Autostadt inkl. Volkswagen Unternehmensvortrag in Kooperation mit der ZQS (25. Mai)
Unternehmensexkursion zur Deutsche Bahn AG in Kooperation mit der ZQS (6. Juni)
Auf in die Selbstständigkeit - Infoveranstaltung in Kooperation mit den Gründungsservice <i>starting business</i> (29. Juni)
Online-Interview „Als Literaturwissenschaftler in der Halbleiter-Industrie“ (15. September)
Talk: Publish successfully - Some important Aspect (im Rahmen der Postdoc Appreciation Week) (18. September)
Impulsvortrag: Karriereoptionen außerhalb der Wissenschaft (Online-Veranstaltung im Rahmen der Postdoc Appreciation Week) (20. September)
Dreiteilige Reihe zur Promotion, „Als Erste:r promovieren“ in Kooperation mit Arbeiterkind.de und dem Hochschulbüro für ChancenVielfalt (Online-Veranstaltungen am 19. September, 5. Oktober und 25. Oktober)
Karrieretag „PostdocPerspektiven“: Qualifikation & Karriere in der Wissenschaft (2. & 3. November)
Unternehmensexkursion zur Sennheiser electronic GmbH & Co. KG in Kooperation mit dem Career Service (28. November)

5. Promotion plus⁺: Außeruniversitäre Karrieren und berufliche Netzwerke



Die Angebote im Rahmen von Promotion plus⁺ ermöglichen Wissenschaftler*innen, sich frühzeitig Management- und Schlüsselkompetenzen für außeruniversitäre Karrieren anzueignen. Zusätzlich bieten sie Karriereorientierung und Einblicke in Tätigkeits- bzw. Arbeitsbereiche außerhalb der Universität und unterstützen beim Kontaktaufbau zu Partner*innen aus der (regionalen) Wirtschaft und dem öffentlichen Sektor, die sich jedes Jahr, so auch 2023, an den verschiedenen Formaten der Gradu-

iertenakademie beteiligen.

Die Angebote teilen sich dabei auf in offene, teilweise anmeldepflichtige Einzelveranstaltungen wie etwa Exkursionen, Karriere-Talks, Alumni-Talks oder andere Informationsformate, und Programme mit modular aufeinander aufbauenden Inhalten. Sowohl bei den Einzelveranstaltungen als auch bei den Programmen gab es im Jahr 2023 einen Mix aus Online- und Präsenzformaten.

5.1 Promotion plus⁺ qualifiziert

Anfang November 2023 startete das zweisemestri- ge, forschungsbegleitende Promotion plus⁺ quali- fiziert-Programm nunmehr zum 14. Mal, mit zwei deutsch- und einer englischsprachigen Gruppe.

Auf die insgesamt 36 verfügbaren Plätze bewarben sich 57 Wissenschaftler*innen, die sich in einer frühen Karrierephase befinden.

Bei der Auftaktveranstaltung lag in diesem Jahr der Schwerpunkt neben der eigentlichen Teambildung und der Einführung in die programmbegleiten- de Projektarbeit auf der Auseinandersetzung mit

den verschiedenen Arbeitswelten ‚Universität‘ und ‚Wirtschaft bzw. außeruniversitär‘.

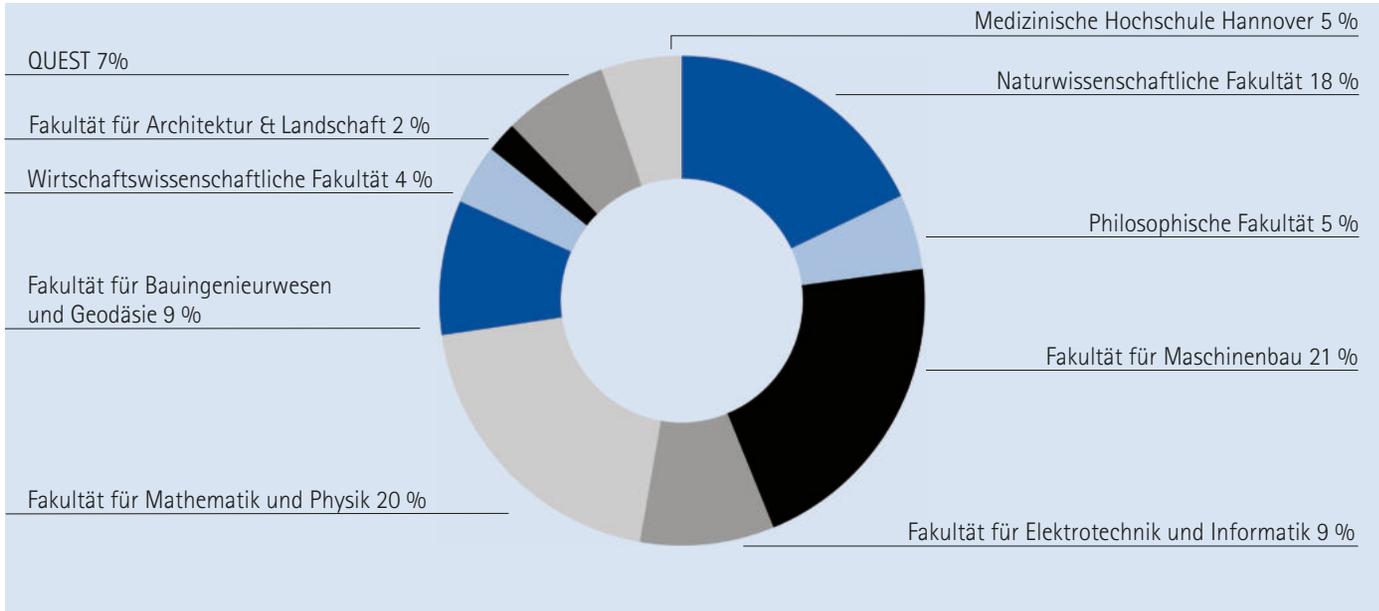
So sollte den teilnehmenden Promovierenden und Postdocs eine noch klarere Vorstellung von den Un- terschieden zwischen den ihnen bekannten univer- sitären Arbeitswelten und Tätigkeiten in Industrie, Wirtschaft und öffentlichen Bereichen außerhalb von Hochschulen vermittelt werden. An den Ein- stieg gestellt sind die Teilnehmenden so verstärkt dazu eingeladen, durch den Verlauf des Programms das Denken ‚out of the box‘ anzuwenden.

Wintersemester | Winter Term 2023/2024

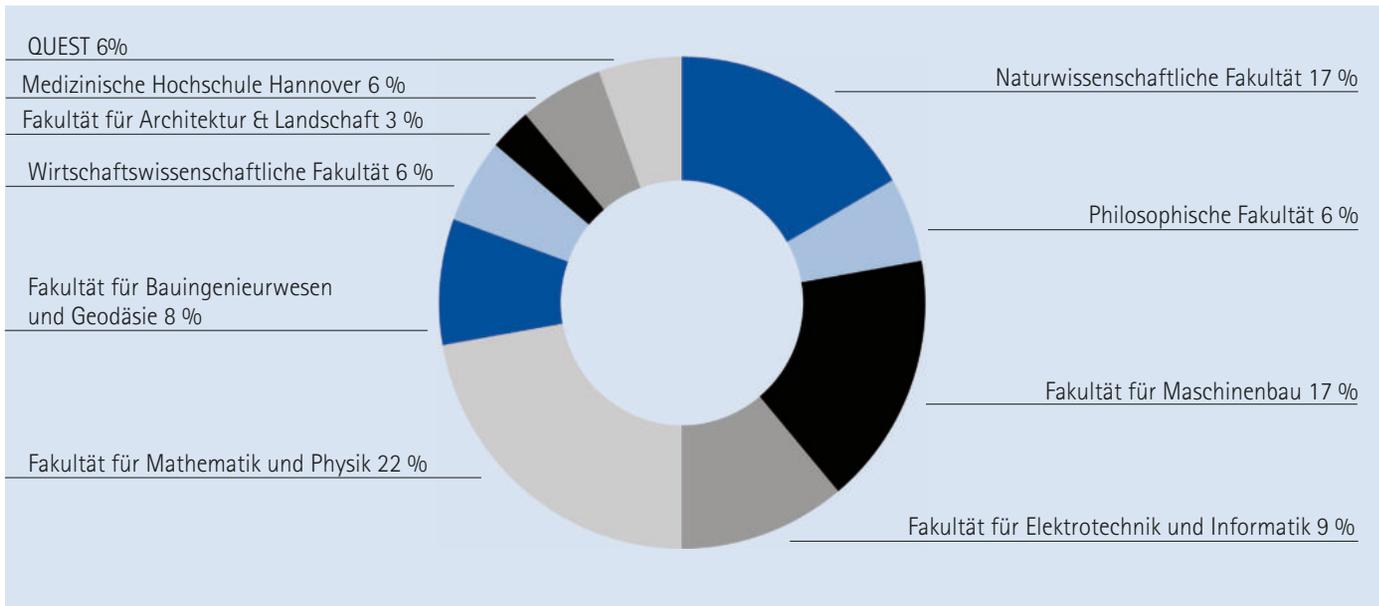
3. November 2023	Auftaktveranstaltung: Teambildung <i>Kick-off Meeting: Team Building</i>
November 2023	Training: Karriereperspektiven erkennen und ausloten <i>Identifying Career Prospects</i>
Dezember 2023	Training: Grundlagen des modernen Projektmanagements praktisch erleben <i>Experiencing the Basics of Modern Project Management in Practice</i>
Januar 2024	Training: Unternehmerische Strategien - Managementmethoden zur Unternehmensführung <i>Corporate Entrepreneurship – Management Methods for Corporate Management</i>
Februar 2024	Training: Managementpraxis - Praxisworkshop zu aktuellen Managementthemen <i>Management Practice – Hands-On Workshop on Current Management Topics</i>
zzgl. Wahlpflicht- modul	Einblicke: Karrieremöglichkeiten und Tätigkeitsfelder (wählbar im Verlauf der zwei Programmsemester) <i>Insights into Career Opportunities, Paths and Fields (to be chosen in the course of the whole programme)</i>

Sommersemester | Summer Term 2024

April 2024	Training: Teamentwicklung und Teamführung – Gemeinsam mehr erreichen <i>Team Development and Team Leadership – Optimising Teamwork</i>
Mai 2024	Training: Einblicke und Vertiefung von Management- und Schlüsselkompetenzen <i>Insights and Specialisation in Management Skills and Key Competences</i> Focus A: Agiles Mindset am Beispiel von Design Thinking (auf Deutsch) Focus B: "Thinking with Your Hands" – Exploring Management Topics in a Playful Way Using the Method "Lego® Serious Play®" (in English) Focus C: International Management and Collaboration (in English)
25. Mai 2024	Einblick: Bewerbungsstrategien für das eigene Marketing <i>Insight: Applying for a Position in Germany</i>
14. Juni 2024	Online-Abschlussevent (vorangehendes fakultatives Online-Unternehmens-Speeddating) <i>Closing Event (plus an online speed dating with companies, participation is voluntary)</i>



Bewerbungen Promotion plus qualifiziert nach Fakultäten (insgesamt 57 Bewerber*innen)



Teilnehmer*innen von Promotion plus qualifiziert nach Fakultäten (insgesamt 36 Teilnehmer*innen)

5.2 Promotion plus⁺ Coaching

Das Promotion **plus**⁺ *Coaching*-Programm ist seit dem Wintersemester 2012/2013 als systematisches Programm zur zielorientierten Entwicklung und Planung der individuellen Karrierestrategie ein fester Bestandteil der Graduiertenakademie. Im Rahmen eines intensiven Workshops zu Beginn des Programms werden die Teilnehmer*innen zunächst mit den Instrumenten des Life/Work-Planning-Konzepts (L/WP) nach Richard N. Bolles vertraut gemacht. In einer begleitenden Praxisphase lernen sie, diese dann auch anzuwenden. Nach einer Phase der individuellen Erprobung und empirischen Überprüfung der im ersten Workshop gewonnenen und in weiteren regelmäßigen Treffen reflektierten

Erkenntnisse werden in einem Abschlussworkshop das theoretische Wissen und die praktische Erfahrung zusammengeführt. Als konsekutiv aufgebautes Verfahren bietet der L/WP-Ansatz eine effektive Unterstützung bei der Berufsorientierung, der darauf aufbauenden Karriereplanung sowie der konkreten Stellensuche.

Nachdem sich der Mix zwischen Online- und Präsenzformaten im Promotion **plus**⁺ *Coaching*-Programm bereits in 2022 bewährt hatte, startete eine Gruppe von sieben Wissenschaftler*innen im Mai 2023 in die neue Runde.

5.3 Promotion plus⁺ Alumni

Promotion **plus**⁺ *Alumni* steht unter dem Motto ‚Miteinander vernetzt bleiben und von Erfahrungen profitieren‘. Seit 2013 besteht die Möglichkeit, über das programmeigene Alumni-Netzwerk, welches mittlerweile rund 365 Personen zählt, Kontakt zu anderen Programmabsolvent*innen sowie zur Graduiertenakademie aufrechtzuhalten. Insbesondere die Graduiertenakademie profitiert von diesem Kontakt zu den ehemaligen Programmteilnehmenden, von denen ein Großteil den Übergang in andere berufliche Felder bereits vollzogen hat und daher als Praxisexpert*innen aus Wirtschaft und Gesellschaft oder auch aus der Wissenschaft für Austausch und Fragen rund um das Thema Berufseinstieg und berufliche Tätigkeitsfelder zu Rate gezogen werden kann. So wurden bereits in den vergangenen Jahren Alumni als Referent*innen oder Multiplikator*innen für ausgewählte Veranstaltungen der Graduiertenakademie gewonnen oder mit ihrer Unterstützung Unternehmensexkursionen geplant und durchgeführt.

Im Jahr 2023 waren zwei Alumni dazu eingeladen,

im Rahmen eines Karriere-Talks über ihren Einstieg und ihre jeweilige Tätigkeit bei der Carl Zeiss SMT GmbH zu berichten. Zwei weitere internationale Alumni engagierten sich in dem Karriere-Talk ‚Working in Germany as Non-Natives after the Ph.D.‘. Darüber hinaus konnte eine weitere Alumna als Referentin für die in Kooperation mit dem Steinbeis-Institut für Ressourcenentwicklung durchgeführte Online-Interviewreihe ‚Berufsfelder für Wissenschaftler*innen im Fokus‘ gewonnen werden.

Das erstmals 2022 durchgeführte und auch für 2023 geplante Format ‚Alumni-Talk im Grünen‘ konnte aus gesundheitlichen Gründen nicht stattfinden. Dieses Format soll den am Programm Promotion **plus**⁺ *qualifiziert*-Teilnehmenden und weiteren Interessent*innen die Möglichkeit geben, in ungezwungener Atmosphäre mit einem/r Programmalumnu(s)/-alumna in den Austausch zu kommen, der/die den Übergang in eine (außeruniversitäre) Tätigkeit nach der Promotion bereits vollzogen hat und eigene Erfahrungen teilt. Für 2024 ist die Veranstaltung erneut geplant.



5.4 Partner*innen von Promotion plus⁺

ABB Automation Products GmbH	Hannover Rück	NORD/LB
Ahlem - Gedenkstätte der Region Hannover	hannoverimpuls GmbH	Obermeyer Planen + Beraten GmbH
AiF Forschung-Technik-Kommunikation GmbH	HDI Service AG	Optimo Potenzialentwicklungsgesellschaft mbH
Allsat GmbH	Holcim (Deutschland) AG	PAINT.TEC Ingenieurgesellschaft HANLI mbH
Althammer & Kill GmbH & Co. KG	Honeywell Specialty Chemicals Seelze GmbH	Particular GmbH
Anton Paar OptoTec GmbH	Hornetsecurity GmbH	Peiner Umformtechnik GmbH
Arvato Systems GmbH	Hüttenes-Albertus Chemische Werke GmbH	Phaeno gGmbH
A.S.I. Wirtschaftsberatung AG	ibk Ingenieurconsult GmbH	Postbank Hannover
ATS Elektronik GmbH	IBM Deutschland	praemandatum GmbH
Baker Hughes	IG BCE	PricewaterhouseCoopers AG
BASF Catalysts Germany GmbH	IHK Hannover	Privatbrauerei Herrenhausen GmbH
beruf & leben GbR	Ingenieurgesellschaft für Stadthydrologie mbH (ifs)	Pro Hannover Region e. V.
Bildungswerk der Niedersächsischen Wirtschaft (BNW) gGmbH	InnoNord GmbH Unternehmensberatung	Projektionisten GmbH
BioRegion	Innoreal GmbH	QTB Projektsteuerung GmbH
Bundesanstalt für Geowissenschaften und Rohstoffe (BGR)	Institut für Professionelles Sprechen	ReBeam GmbH
C. Osswald GmbH & Co.KG	Institut für technisch-wissenschaftliche Hydrologie GmbH	relog-lohn GmbH
CADFEM GmbH	IPG Laser GmbH	Robert Bosch GmbH
Carl Zeiss SMT GmbH	IPH – Institut für Integrierte Produktion Hannover gGmbH	Rohde & Schwarz DVS GmbH
Concordia Versicherungsgruppe	IPSUM GbR – Personal- und Unternehmensentwicklung	RTTA - soft skills coaching
Continental AG	Johnson Controls Systems & Services GmbH	Salzgitter AG
corlife oHG	Kadenbach Coaching Hamburg Hannover	Sartorius Stedim Biotech GmbH
CosmosDirekt	Kaufmännische Krankenkasse - KKH	Senacor Technologies AG
Cutting Edge Coatings GmbH	KBB Underground Technologies GmbH	Sennheiser electronic SE & Co. KG
Dassault Systèmes Deutschland GmbH	KEYMILE GmbH	Solvay GmbH
Deutsche Bahn AG	Kienbaum Executive Consultants GmbH	SSV Software Systems GmbH
Dr. Groth & Partner Personal- und Unternehmensberatung GbR	Kobusch lernen	Steinbeis-Institut für Ressourcen-Entwicklung
Dr. Mußmann & Partner, Personal- und Organisationsentwicklung	Kompetenzzentrum Wunstorf	Stiftung Leben & Umwelt
Dr. Petra Burandt - MLP	KPMG AG Wirtschaftsprüfungsgesellschaft	Stiftung Niedersachsen
Deutsches Zentrum für Hochschul- und Wissenschaftsforschung GmbH (DZHW)	KWS Saat SE	Stiftung niedersächsische Gedenkstätten
Emerson Automation Solutions	Landesamt für Geoinformation und Landesvermessung Niedersachsen (LGLN)	Stiftung Weltbevölkerung
energycity - Stadtwerte Hannover AG	LLS ROWIAK LaserLabSolutions GmbH	StrategiInnovation
energieheld GmbH	LWP Institut Hannover	Symrise AG
Esri Deutschland GmbH	MADSACK Mediengruppe	Synaos GmbH
Evangelische Akademie Loccum	Maren Schleiff Teamtraining	tecRacer GmbH & Co. KG
Factory Consultants GmbH	Maschinen- & Formenbau Leinetal MFL GmbH	TROESTER GmbH & Co. KG
FIDES Treuhand GmbH & Co. KG	MDSS Medical Device Safety Service GmbH	TÜV Nord AG
FlowConcept GmbH	Medite GmbH	üstra - Hannoversche Verkehrsbetriebe AG
Forbo Siegling GmbH	MediTECH Electronic GmbH	VGH Versicherungen
FSS Consulting GmbH	Meyer + Schubart, Partnerschaft Beratender Ingenieure VBI	VHV Gruppe
FUTUR X GmbH	Michael Wessel Informationstechnologie GmbH	videantis GmbH
Göbber GmbH & Co.KG	Miele & Cie. KG	Vincenz Network GmbH & Co.KG
Gördes, Rhöse & Collegen Beratung GmbH	MTU Maintenance Hannover GmbH	Volkswagen AG – Marke Volkswagen
Gründerinnen Consult	nass magnet GmbH	Volkswagen AG Nutzfahrzeuge
Gründungsservice <i>starting business</i>	Neoskop GmbH	VolkswagenStiftung
grüner bereich GmbH	neuwaerts GmbH	WAGNER Group GmbH
HaCon Ingenieurgesellschaft mbH	Nexans Deutschland GmbH	WAGO Kontakttechnik GmbH & Co. KG
Hafven GmbH & Co. KG	Niedersächsisches Landesmuseum Hannover	Wehrhahn Verlag
Hannover IT e. V.		Windwärts Energie GmbH
		wissenswerft GmbH
		Zoo Hannover GmbH
		ZUKUNFT INC.

6. Beratung bei der Einrichtung strukturierter Promotionsprogramme

In Kooperation mit dem Dezernat 4 Forschung und EU-Hochschulbüro, Technologietransfer berät die Graduiertenakademie Wissenschaftler*innen aller Fachbereiche bei der Erstellung von Anträgen zur Einrichtung strukturierter Promotionsprogramme – insbesondere im Rahmen von Verbundprojekten. Der Fokus der Beratung und Unterstützung durch die Graduiertenakademie liegt dabei auf der Beratung zum überfachlichen Qualifizierungs- und Betreuungskonzept sowie zu weiteren flankierenden Maßnahmen und Strukturen zur Förderung und Qualifizierung von Wissenschaftlerinnen und Wissenschaftlern in frühen Karrierephasen (Early Career Researchers).

Im Berichtszeitraum umfasste die Beratungsarbeit die Begleitung von insgesamt neun Antragsverfahren für Graduiertenkollegs und Sonderforschungsbereiche der Deutschen Forschungsgemeinschaft (DFG). Die Beratungen erfolgten zu verschiedenen Zeitpunkten der Antragstellung – von der Skizzenphase über die Erstellung des Vollertrages bis zur Vor-Ort-Begehung. Fortsetzungsanträge wurden ebenso beraten.

Im Jahr 2023 wurden im Förderprogramm ‚Graduiertenkollegs‘ fünf Anträge beraten, hiervon zwei Antragsskizzen sowie drei Vollertragstellungen und Vor-Ort-Begehungen.

Bei den Sonderforschungsbereichen und Transregios wurden insgesamt vier Anträge aus den Bereichen Maschinenbau und Physik in unterschied-

lichen Phasen des Antragsprozesses beraten. Dabei ging es um einen Einrichtungsantrag sowie drei Fortsetzungsanträge.

Auch über die Antragsphase hinaus kooperiert die Graduiertenakademie mit den an der LUH geförderten Verbundprojekten, etwa indem sie auf Wunsch einzelne Elemente des Qualifizierungskonzepts organisiert. Dies sind etwa Workshops zur guten wissenschaftlichen Praxis, zu wissenschaftlichen Arbeitstechniken oder anderen überfachlichen Themen. Im Jahr 2023 hat die Graduiertenakademie zusätzlich zum eigenen, offenen Workshopprogramm vier Qualifizierungskurse spezifisch für koordinierte Promotionsprogramme umgesetzt.

Zusätzlich zu den Promotionsprogrammen berät die Geschäftsstelle Fakultäten und Forschungsverbünde auch bei der Einrichtung von Promotionsstudiengängen. Im Jahr 2023 hat die Geschäftsstelle mit ‚Leibniz Qualität in der Promotion (LQP)‘ 2023 ein Konzept für die Einrichtung und Akkreditierung von Promotionsstudiengängen an der Leibniz Universität entwickelt, welches der Senat im Sommer 2023 beschlossen hat. Auf dieser Grundlage koordiniert und administriert die Geschäftsstelle die Prozesse zur Einrichtung neuer Promotionsstudiengänge sowie die universitätsinternen Akkreditierungsverfahren. Mit den ‚Wirtschaftswissenschaften‘ wurde 2023 der erste Studiengang erfolgreich akkreditiert.



7. Ausblick & weitere Entwicklungen

Das Jahr 2024 startete mit dem Tag der Promovierenden zum Thema ‚Fehlerkultur in der Wissenschaft‘. Neben einer inspirierenden Gesprächsrunde konnten in diversen Workshops Aspekte der persönlichen Resilienz, der Fehler- und Feedbackanalyse sowie des Nutzens von ‚Systems Thinking‘ als Problemlösungsansatz in Teams bearbeitet werden. Nach diesem gelungenen Auftakt freuen wir uns auf den Austausch bei weiteren Netzwerkveranstaltungen, Workshops und Unternehmensbesuchen, um unser Programm gezielt an den Bedarfen von Promovierenden und Postdocs auszurichten.

Mit dem Programm ‚Leibniz Qualität in der Promotion (LQP)‘ hat die Geschäftsstelle ein Konzept für die Einrichtung und Akkreditierung von Promotionsstudiengängen an der Leibniz Universität entwickelt. Nachdem 2023 der erste Promotionsstudiengang akkreditiert werden konnte, berät die Geschäftsstelle im Jahr 2024 zwei weitere Fakultäten zur möglichen Einführung von Promotionsstudiengängen.

Außerdem bietet das Jahr 2024 eine Reihe von Kooperationsprojekten mit Partnereinrichtungen an der LUH. So ist gemeinsam mit dem Hochschulbüro für Internationales eine Podcastreihe mit den EULIST-Partneruniversitäten geplant, in der es um Karrierewege im jeweiligen Wissenschaftssystem ebenso gehen wird wie um eine Vorstellung der Hochschule. Gemeinsam mit den Hochschulbüros für Chancenvielfalt sowie für Internationales startet zum Sommersemester auch das neue Kompetenzprogramm ‚Gender & Diversity‘, das es Promovierenden und Postdocs ermöglicht, ihre erworbenen Kompetenzen in diesem Bereich gebündelt nachzuweisen.

Im Rahmen eines Arbeitspakets zum Nachwuchspakt werden im Jahr 2024 auch die Einstiegs- und Informationsseiten für Wissenschaftlerinnen und Wissenschaftler in frühen Karrierephasen auf der Hauptseite der Universität überarbeitet. Ziel ist es, interne Wissenschaftler*innen, aber auch jene, die

sich von außen kommend für eine Qualifikationsphase an der Leibniz Universität interessieren, über Unterstützungsangebote und Ansprechpersonen für die unterschiedlichen Themenfelder zu informieren.

In Bezug auf das Netzwerkevent ‚Humboldt meets Leibniz‘ vom 22.-24. September 2024 ist die Graduiertenakademie in die Auswahl der Teilnehmenden sowie die Programmgestaltung involviert.

Die Debatte um das Wissenschaftszeitvertragsgesetz (WissZeitVG) beschäftigt das Team der Geschäftsstelle auch im Jahr 2024. Nachdem der Gesetzentwurf im März 2024 das Kabinett passiert hat, wird es nun vor allem um die Information der Beschäftigten an der Leibniz Universität zu den geplanten Neuerungen gehen. Das WissZeitVG, die Konsequenzen durch seine Reform sowie unterschiedliche Karrierewege im Wissenschaftssystem werden auch bei unserem Karrieretag im Herbst 2024 im Fokus stehen. In Bezug auf die Postdocphase beschäftigen wir uns zudem mit der weiteren Ausgestaltung des Dauerstellenkonzepts mit Blick auf die Personalstruktur unterhalb der Professur.

Auch im Austausch unter den Graduierteneinrichtungen der TU9 sowie im Rahmen des Universitätsverbands UniWiND spielt die Postdocphase eine besondere Rolle. Hierbei geht es um Möglichkeiten und Grenzen der Datenerfassung sowie die Gestaltung von zielgruppenspezifischen Unterstützungsangeboten.

Aus dem UniWiND Netzwerk ‚Schlichtung‘ wird im Jahr 2024 eine Handreichung zur Begleitung von Konflikten in der Promotionsphase erscheinen. Auf Basis dieser Handreichung wird zudem ein Workshop erarbeitet, der beim UniWiND angeboten werden wird. Dieser wird auf die besonderen Herausforderungen für internationale Promovierende ebenso eingehen, wie auf die Möglichkeiten der Konfliktberatung für diese Zielgruppe.



8. Gremien und Geschäftsstelle



Struktur der Graduiertenakademie

Die Graduiertenakademie ist eine Zentrale Einrichtung der Leibniz Universität Hannover, die im Jahr 2009 als Service- und Koordinierungsstelle für Wissenschaftler*innen in einer frühen Karrierephase an der Leibniz Universität Hannover gegründet wurde. Sie ist dem Vizepräsidenten für Berufungsangelegenheiten, Personalentwicklung und Weiterbildung (seit 2024 Vizepräsident für Personalentwicklung), Prof. Dr. Joachim Escher, zugeordnet, der als Direktor den Vorsitz in Rat und Vorstand der Graduiertenakademie innehat.

Rat und Vorstand

Die Graduiertenakademie ist als universitätsweite Dacheinrichtung auf Kooperationen und Austausch mit den Fakultäten angelegt. Alle Fakultäten und Forschungsschulen sind daher im Rat der Graduiertenakademie mit je einem Mitglied aus der Gruppe der Hochschullehrenden und der Gruppe der Promovierenden repräsentiert. Jedes Ratsmitglied hat eine Stellvertreterin bzw. einen Stellvertreter. Die Mitglieder der Hochschullehrergruppe werden von ihrer jeweiligen Fakultät bzw. Forschungsschule benannt und vom Senat bestellt. Die promovierenden Mitglieder werden aus der Promovierendenvertre-

tung entsandt. Seit 2023 entsenden die Fakultäten ebenfalls Postdoktorand*innen in den Rat. Der Vorstand besteht aus vier Mitgliedern, von denen je eines aus den Reihen der Promovierenden bzw. Postdocs stammt. Er beschließt über die Anträge auf Förderung durch die Graduiertenakademie. Er tritt in der Regel einmal pro Semester zusammen und beschließt darüber hinaus etwaige zusätzliche Entscheidungen im Umlaufverfahren. Näheres regelt die Ordnung der Graduiertenakademie. Der Rat nimmt zu den zentralen Angelegenheiten der Graduiertenakademie Stellung und tritt in der Regel einmal im Semester zusammen. Er wählt die Mitglieder des Vorstandes und der Schiedsstelle. (vgl. 8.3) und tritt in der Regel einmal im Semester zusammen.

Geschäftsstelle

Die Graduiertenakademie hat eine Geschäftsstelle, die aus einer Geschäftsführerin, zwei Referentinnen sowie zwei Teamassistenten besteht. Diese führen die laufenden Geschäfte, bereiten Beschlüsse der Gremien vor und setzen sie um. Darüber hinaus beschäftigt die Geschäftsstelle zwei Studierende als geringfügig Beschäftigte.

8.1 Mitglieder des Vorstandes

Besetzung des Vorstandes 2023

Mitglieder des Vorstandes

- Prof. Dr. Joachim Escher (Vorsitz)
- Prof. Dr.-Ing. Michael Beer (Fak. für Bauing. & Geodäsie)
- Prof. Dr. rer. nat. habil. Tuba Esatbeyoglu (Naturwissenschaftliche Fakultät)
- B. Sc. Anna Malinovskaya (Fak. für Bauing. & Geodäsie) bis 30. April 2023
- M. Sc. Soschia Karimi (Wirtschaftswissenschaftliche Fakultät) seit 1. Mai 2023
- Dr. Axel Günther (Leibniz School of Optics and Photonics, LSO) seit 1. April 2023

Mitglieder des Vorstandes der Graduiertenakademie

8.2 Mitglieder des Rats

Fakultät	Promovierende	Postdocs	Hochschullehrende
Architektur und Landschaft	Riccarda Lea Cappeller	Dr. Jens Broszeit	Prof. Dr. phil. habil. Markus Jäger Prof. Dr. Rainer Danielzyk (Stv.)
Bauingenieurwesen und Geodäsie	Anna Malinovskaya	N. N. Dr. Benjamin Hirzinger (Stv.)	Prof. Dr.-Ing. Michael Beer Prof. Dr.-Ing. Martin Achmus (Stv.)
Elektrotechnik und Informatik	Niklas Rother	N. N. Dr.-Ing. Torsten Lilge (Stv.)	Prof. Dr.-Ing. Bernhard Wicht Prof. Dr. Markus Dürmuth (Stv.)
Juristische	Katharina Sophie Lakisa Jasmin Wulf (Stv.) Lena Katharina Schade (Stv.) David Benjamin Erhardt (Stv.)	Dr. Christoph Sorge	Prof. Dr. Jan Lüttringhaus Prof. Dr. Bernd-Dieter Meier (Stv.)
Maschinenbau	N. N. Michael Wulf (Stv.)	Dr.-Ing. Daniel Klaas	Prof. Prof. h.c. Dr.-Ing. Birgit Glasmacher Prof. Dr.-Ing. Bernd-Arno Behrens (Stv.)
Mathematik und Physik	N. N.	Dr. Christian Günther	Prof. Dr. Olaf Lechtenfeld Prof. Dr. Elmar Schrohe (Stv.)
Naturwissenschaftliche	Janina Carolin Höner Malte Schweizer (Stv.)	N. N. Dr. Joana Seguin (Stv.)	Prof. Dr. rer. nat. habil. Tuba Esatbeyoglu Prof. Dr. Claus-Peter Witte (Stv.)
Philosophische	Leonie Bernhardine Telgmann Annika Schwark (Stv.) Stefan Dierkes (Stv.)	N. N. Dr. Anne Schröter (Stv.)	Prof. Dr. Alfred Effenberg Prof. Dr. Monika Fuchs (Stv.)
Wirtschaftswissenschaftliche	Soschia Karimi Maximilian Heinrich Georg Lückemann (Stv.)	N. N. Dr. Evmorfia Karampournioti (Stv.)	Prof. Dr. Erk P. Piening Prof. Dr. Philipp Sibbertsen (Stv.)
QUEST Leibniz Forschungsschule	Bernd Meyer-Hoppe	N. N. Dr. Gudrun Wanner (Stv.)	Prof. Tobias Osborne
Leibniz School of Optics (LSO)	N. N.	N. N. Dr. Oliver Melchert (Stv.)	Prof. Dr. Michael Kues

Vertreter*innen im Rat der Graduiertenakademie seit April 2023

8.3 Schiedsstelle

Insgesamt meldeten sich im Jahr 2023 fünf Ratsuchende, davon zwei Doktorandinnen und drei Doktoranden. Die Nachfragen kamen aus vier Fakultäten.

Drei der fünf Ratsuchenden kommen aus Deutschland oder der EU, zwei aus außereuropäischen Staaten. Alle Ratsuchenden berichten von sich, dass sie eine Promotionsvereinbarung unterschrieben haben. Wie bereits in den vergangenen Jahren wird die zum Teil geringe Spezifizierung in Bezug auf die zeitlichen, methodischen und inhaltlichen Anforderungen beklagt, die zu unterschiedlichen Erwartungen und damit zu Missverständnissen im Verlauf des Forschungsprozesses führt. Eine über alle Fakultäten einheitliche Promotionsvereinbarung gibt es nicht, so dass sich diese nicht nur von Fakultät zu Fakultät, sondern auch z.T. von Institut zu Institut unterscheidet. Bei allen Anfragen liegt der Schwerpunkt der Probleme wie in den vergangenen Jahren in der als zu gering erlebten Betreuung, den gesteigerten Anforderungen an die Leistungen (z.B. zusätzliche als die in der Promotionsvereinbarung für eine kumulative Promotion vorgesehenen), fehlende oder sehr verzögerte Rückmeldungen sowie konflikthafte oder belastende Kooperation im Team.

Als eine weitere Konfliktursache wird ein Wechsel des Betreuers bei Emeritierung / Pensionierung benannt. Die Neubesetzung der Stelle kann z.T. zu einer Neubestimmung der in der Promotionsvereinbarung festgeschriebenen Modalitäten (Monografie vs. Kumulative Dissertation) mit z.T. gesteigerten Anforderungen führen. Manche dieser Veränderun-

gen entsprechen nicht den Gepflogenheiten der Fakultät.

Ebenso wie in den vergangenen Jahren ist die überwiegende Zahl der Doktorandinnen und Doktoranden für drei Jahre finanziell mit einem Vertrag über 80% oder 50% abgesichert. Wie viel Promovierende ein Stipendium erhalten, bleibt weiterhin unbekannt. Ebenso wie die Zahl derer, die nach Ablauf der Beschäftigungszeit aber vor Abschluss der Promotion mehr oder minder zeitintensiv in einem dem Forschungsthema nah verwandten Unternehmen zur finanziellen Absicherung arbeiten.

Seit dem Ende der Corona-Pandemie besteht wieder die Möglichkeit in den Räumen der Graduiertenakademie persönliche Einzelgespräche zu führen, um Strategien der Selbsthilfe zu entwickeln. Wenn diese nicht wirksam werden, können unter Einhaltung von Vertraulichkeit und Verschwiegenheit mit Einwilligung der Ratsuchenden Gespräche mit den Betreuern, den Dekanaten oder dem Personalrat geführt werden. Als hilfreich haben sich weiterhin die unterstützenden Strategien des Büros für Chancenvielfalt und des Hochschulbüros für Internationales erwiesen sowie der Rechtsabteilung der LUH. Wenn die Unterstützung der Schiedsstelle und die empfohlenen flankierenden Maßnahmen nicht ausreichen, wird empfohlen, die Einzelfallhilfe oder die Gruppenangebote der ptb in Anspruch zu nehmen, um durch psychotherapeutische oder sozialpsychologische Unterstützung, die Arbeitsfähigkeit zu erhalten oder wiederherzustellen.

Besetzung der Schiedsstelle 2023

Mitglieder aus der Professor*innenschaft

- Prof. i. R. Dr. Adelheid Kühne (Vorsitzende)
- Prof. i. R. Dr. rer. nat. Holger Butenschön
- Prof. i. R. Dr.-Ing. Dr. h.c. Dieter Mewes

Mitglieder aus der Promovierendenschaft

- M. Ed. Annika Schwark (Philosophische Fakultät)
- Dipl.-Jur. Katharina Lakisa (Juristische Fakultät)
- M. Ed. Leonie Telgmann (Philosophische Fakultät)

Mitglieder der Schiedsstelle



8.4 Team der Geschäftsstelle

Name/Funktion	Aufgaben
Dr. Meike Huntebrinker Geschäftsführerin (TV-L 14, 100 %, reduziert auf 85 %)	<ul style="list-style-type: none"> • Leitung der Geschäftsstelle • Konzeption und Weiterentwicklung der Graduiertenakademie • Beratung Promovierender • Fördermaßnahmen der Graduiertenakademie • Beratung bei Einrichtung strukturierter Promotionsprogramme • Koordination der Gremien der Graduiertenakademie • Vertretung der Graduiertenakademie in universitätsinternen und -externen Gremien
Dr. Tanja Michler-Cieluch Referentin (TV-L 13, 80 %)	<ul style="list-style-type: none"> • Koordination, Konzeption und Weiterentwicklung Promotion plus⁺ • Information und Vernetzung (außeruniversitäre Karriereplanung) • Qualifizierungsangebote, Schwerpunkt Karrierekompetenzen • Beratung zu außeruniversitären Karriereoptionen • Wirtschaftskooperationen
Dr. Nadine Pippel Referentin (TV-L 13, 80 %, Elternzeit April-Juni, ab November auf 55 % reduziert)	<ul style="list-style-type: none"> • Beratung, Information und Qualifizierung von Postdocs • Information zu Rahmenbedingungen und Karrieremöglichkeiten in der Wissenschaft • Doktorandenerfassung und -verwaltung • Strategische Nachwuchsförderung • Mitglied im Diversity Rat der Leibniz Universität Hannover • Stellvertretung der Geschäftsführung
Catharina Burmeister Teamassistentin (TV-L 8, 50 %, April bis Juni auf 75 % aufgestockt)	<ul style="list-style-type: none"> • Sekretariat und Büroorganisation • Mitarbeit Postdoc-Aktivitäten • Internes Marketing und Öffentlichkeitsarbeit (Social Media, Newsletter, Werbematerial) • Mitarbeit Gremien / Berichterstellung • Verwaltung Fördermaßnahmen
Alexander Munzig Teamassistentin (TV-L 8, 100 %)	<ul style="list-style-type: none"> • Sekretariat und Büroorganisation • Homepageredaktion und -pflege • Veranstaltungsorganisation und Koordination des Qualifizierungsprogramms • Mitarbeit Presse- und Öffentlichkeitsarbeit (Newsletter, Werbematerial) • Budgetverwaltung

Teammitglieder der Geschäftsstelle und deren Aufgabenschwerpunkte



Herausgeber

Graduiertenakademie
Leibniz Universität Hannover
Wilhelm-Busch-Straße 22
30167 Hannover
Tel. +49 511 762 3876
Fax +49 511 762 19491
E-Mail: graduiertenakademie@zuv.uni-hannover.de
Internet: www.graduiertenakademie.uni-hannover.de

Redaktion

Geschäftsstelle der Graduiertenakademie

Gestaltung und Satz

Catharina Burmeister, Tanja Michler-Cieluch, Alexander Munzig, Lisa Ohls

Bildnachweis

Titel: Patzita/photocase.com; S. 3: traumfaengerin/photocase.com;
S. 4-5: markmags/Pixabay.com; S. 10: ©momius/Fotolia.com; S. 12: TMC;
S. 14-15: gregovish/Pixabay.com; S. 18-19: Helgi/photocase.com